

Ausbildung zur Naildesigner/in während 3 Monaten (18 Tage, Maximum 36 halbe Tage)

- Basis Modellage Gel, Acryl
- Arbeiten mit Schablonen- & Tiptechnik
- Naturnagelverstärkung
- Reparaturen
- Feiltechnik
- Lackieren / UV Lack
- Elektrisches Feilen
- Nailart
- Manicure
- Nagelbett-Verlängerung
- Fussfrench, keine Fusspflege
- Nagelkorrektur
- Nailtrainer - Übungshand
- Nagelkauerbehandlung
- Terminplanung und Ablauforganisation
- Marketing & Betriebswirtschaft
- Theorie (Anatomie, Hygiene, Nagelanalyse, Verarbeitungsfehler)

Sie üben den Kundenumgang und Ihre Selbstorganisation. Sie erlernen, die Arbeitszeiten und die Terminwünsche Ihrer Kunden zu koordinieren und realistisch umzusetzen.

Das theoretische und handwerkliche Wissen, das Sie dafür benötigen, um im professionellen Nageldesign erfolgreich zu werden und zu bleiben, erhalten Sie von Silvia Müller, Crazy Nails.

Sie lernen den Alltag im Nagelstudio kennen und sind 2 Ganze Tage, oder 3 Nachmittage die Woche, 4 bis 8 Stunden anwesend. Ihre Pausen und Verpflegung organisieren Sie bitte selber

In der Regel finden die Schulungen vom Dienstag bis Donnerstag, zwischen 08 bis 17 Uhr statt.

Andere Zeiten nach Absprache, möglich sind Montage und Samstag nur bei Einzelschulungen.

Sie arbeiten selbstständig an Modellen die Sie selber organisieren & an der Übungshand welche von Crazy Nails gestellt wird. Sie erhalten 4 Tage, wo ich mir intensiv für Sie Zeit nehme, die Kursdaten und Zeiten werden persönlich vor Ausbildungsbeginn zusammen schriftlich abgemacht.

Kosten

CHF 3'000.-

Die Kurskosten sind vor auszahlen.

Ein Beispiel aus dem Leben des professionellen Nageldesigns:

Ein/e Einsteiger/in benötigt für die Ausführung einer kompletten Neu-Modellage ohne größere Sonderwünsche zweieinhalb bis vier Stunden. Ein Profi benötigt für dieselbe Leistung zwischen 45 und 90 Minuten bei gleicher oder sogar besserer Haltbarkeit und Optik. Mit der ersten Leistung können Hobby-Nageldesigner/innen vielleicht zufrieden sein. Wer aber erfolgreich gewerblich arbeiten will und vielleicht sogar seinen Lebensunterhalt bestreiten will, der muss besser sein und werden.